

München, Pasing, 26.06.18

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

in dem nun vorliegenden Mitgliederbrief möchte ich Euch über aktuelle Entwicklungen in unserem Ortsverein informieren, vor allem natürlich über das Ergebnis der Vorstandswahl aber auch über unsere Aktivitäten im OV.

Wie Ihr unten seht, weist auch unser neuer Vorstand sowohl durch Altersstruktur, Professionen als auch durch die persönlichen Lebensläufe einen außerordentlich hohen Grad an Erfahrungen und Fachexpertisen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Kultur, Technik, Digitales, Wirtschaft, Gewerkschaften und Verwaltung auf.

Das ist gut so und wichtig, es stehen große Herausforderungen vor uns, wir müssen unseren Stand in der Landtagswahl behaupten und sehen uns dann einem Kommunalwahlkampf gegenüber, der die Aufgabe hat, zu beweisen, dass die SPD die München Partei war, ist und bleibt. Florian Ritter, unser Landtagsabgeordneter hat zwei starke Gegner, das ist bekannt. Wir geben unseren vollen Einsatz, damit er wieder in den Landtag einziehen kann. Das ist nicht ganz uneigennützig, ohne Florians Büro wäre die Alte Allee für uns kaum noch zu halten.

Wir müssen bürgernah, glaubhaft und authentisch unsere Ziele verfolgen. Das gelingt uns nur mit der loyalen Unterstützung aller Genossinnen und Genossen. Wir wollen zusammenhalten, nicht spalten!

Herzliche und freundschaftliche Grüße
Franziska Messerschmidt

Abschied von Maria Barmetler

Maria Barmetler, unser langjähriges Mitglied ist Ende Mai in Alter von 89 Jahren verstorben. Vielen Menschen im Stadtbezirk war Maria als Mitglied des Bezirksausschusses bekannt, dem sie 30 Jahre von 1978 bis 2008 angehörte. Dort machte sie sich insbesondere um die interfraktionelle Zusammenarbeit verdient. Sie engagierte sich in zahlreichen Pasinger Vereinen, war Seniorenvertreterin und hatte stets ein offenes Ohr für die Menschen in ihrem Wohnviertel an der Haberlandstraße.

Bereits im Alter von fünf Jahren hatte sie in ihrer Heimat im Egerland erste Kontakte zur SPD, als sie bei einer Demonstration, auf der sie ihren Vater begleitete, eine rote Nelke geschenkt bekam. Mitglied der SPD wurde die Mutter von drei Kindern dann aber erst im Alter von 40 Jahren in Pasing, wo sie auch viele Jahre dem Ortsvereinsvorstand angehörte. Barmetler wurde mit den Medaillen „München leuchtet“ in Bronze und Silber ausgezeichnet und war Trägerin der Thomas-Wimmer-Medaille der SPD München. 1996 erhielt sie zudem die Kommunale Dankurkunde des Freistaates Bayern. Wir verlieren eine liebenswerte Persönlichkeit, die sich um die Sozialdemokratie in Pasing besonders verdient gemacht hat. Wir werden Maria stets ein ehrendes Andenken bewahren.“ Die Beisetzung findet am Mittwoch, 4. Juli, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Pasing (Lampertstr. 1) statt. Wir werden Marias mit einem Kranz gedenken.



Vorstandswahlen im OV Pasing

Der große Zuwachs an Mitgliedern, den wir seit Anfang 2017 erfahren haben, hat sich auch in der Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen niedergeschlagen. So viele Mitglieder kamen schon lange nicht mehr zu einer Wahl. Nicht nur zur Wahl kamen sie, viele wollen aktiv mitarbeiten und stellten sich als BeisitzerInnen zur Wahl. Worauf wir kurzerhand die Zahl der BeisitzerInnen von neun auf 15 erhöhten. So sehen wir nun mit einem deutlich gestärkten Team den nächsten zwei Jahren hoffnungsvoll entgegen. Ich freue mich über die einstimmige Bestätigung im Amt und über die Unterstützung für meine Stellvertreter Constanze Söllner-Schaar, Christian Müller und Dr. Rüdiger Schaar. Als Stellvertreter neu gewählt wurde Florian Beyschlag. Die Kasse bleibt weiterhin in den bewährten Händen von Gerlinde Aigner und besonders erfreulich ist es, dass wir mit Sebastian Raguse einen Schriftführer gewinnen konnten, der dieses Amt bereits in seinem vorherigen OV innehatte.

Uns eint alle das gemeinsame Ziel, die SPD voranzubringen und mit unseren Ideen und Plänen das Leben aller Pasingerinnen und Pasinger besser zu machen. Besonders freut es mich, dass sechs Mitglieder, die erst letztes oder dieses Jahr eingetreten sind, bereit waren, auch gleich im Vorstand mitzuarbeiten. Zusammen mit unserem Zukunftsforum, dem seit langem bestehenden Arbeitskreis Kommunalpolitik sowie dem neugegründeten Arbeitskreis Digitalisierung zeigt das, wie lebendig unsere Partei ist. Die Pasinger SPD geht gut aufgestellt in die Zukunft!

Diese Zukunft mitgestalten wollen auch die frisch gewählten BeisitzerInnen: Peter Behrendt, Viola Drewanz, Walburga Gerstmayr, Angelica Hagenstein, Maximilian Heilmeier, Raoul Koether, Marcus Krupar, Jan Lehmann, Alexander Parasidis, Richard Roth, Lorans El Sabee, Martha Schippers, Christian Steinau, Jana Sünder und Daniel Wiegand. Auf unserer Homepage werden wir in Kürze die Zuständigkeiten im Vorstand veröffentlichen. Die Finanzen des OV werden weiterhin vom bewährten Revisorenteam Konstantin Bösl und Uwe Bohnet überprüft.

Wir sind die „Neuen“:

Florian M. Beyschlag: 40 Jahre alt, Mitarbeiter in der Personalabteilung der BMW AG, seit Juso-Zeiten in der SPD, offen schwul, IG Metall-Mitglied, Vertrauensmann. **Persönlich:** Gerechtigkeitsliebend, harter, aber sachlicher Kämpfer, Offenheit, Zusammenführen, Vielfalt, fairen Umgang. **Themen:** Soziale Gesellschaft insb. mittels Förderung Schwächerer, Ausgleich Wirtschaft Sozialpolitik, Digitalisierung, Diversity, Inklusion. **Angetreten als Stellv.** um an der Fortentwicklung des OV zu arbeiten in Richtung offener, diskussionsfreudiger, transparenter Ortsverein, der möglichst allen eine Heimat ist – der beste OV eben. Mittel dies zu erreichen: persönlicher Einsatz hierfür und gemeinschaftliche Entwicklung eines Sitzungskonzeptes während meiner Amtszeit. Ausrichtung auf Internes im OV, nicht auf Mandate.



Sebastian Raguse: Geboren wurde ich 1980 in Westfalen, wo ich unweit der niederländischen Grenze im Münsterland aufgewachsen bin. Nach Abitur und Wehrdienst entschied ich mich für eine Karriere als Offizier bei der Bundeswehr, welche mich im Jahr 2008 zum Studium nach Oberbayern brachte. Im Zuge der Plagiatsaffäre des damaligen Verteidigungsministers von Guttenberg trat ich 2011 in die SPD ein und wurde sehr schnell zum Schriftführer des OV Neubiberg gewählt. Nach dem Ende meiner aktiven Dienstzeit haben meine Lebensgefährtin und ich nun vor anderthalb Jahren unsere neue Heimat in Pasing gefunden.

Viola Drewanz, im Dezember 2017 in die SPD eingetreten. Tonmeisterin an den Münchner Kammerspielen, dort Mitglied im Personalrat, regelmäßige Besucherin des Stammtisches aktiver Münchner Theatermacherinnen. Neben der Gender- und Diversitätsthematik liegt mir besonders die Kulturpolitik und eine soziale und gerechte Gestaltung der Arbeitswelt im Zuge der immer umfassenderen Automation von Arbeitsprozessen am Herzen.





Richard Roth, Alter 71 Jahre, 1972 SPD-Eintritt im OV Reinickendorf in Berlin, später SPD Tiergarten, 1986 Umzug nach München, Patentprüfer im Deutschen Patentamt, seit 1987 ab der Weihnachtsfeier im neuen Ortsverein Pasing, 1991 vom OV in den damaligen BA 35 gewählt und dort zum Schriftführer gewählt, zusätzlich Unterausschüsse Planung und Verkehr, Sprecher Arbeitskreis Kommunalpolitik, Fraktionssprecher bis 2014, seitdem weiterhin Unterstützung der BA-Fraktion, im OV Pasing Aufbau und Gestaltung der Homepage, Einstellen von Anträgen, Betreuung des Archivs, 2012-2014 Vorsitzender und Wahlkampfleiter (Drei Wahlkämpfe) für den OV. Jetzt als Beisitzer zuständig für Pasinger SPD-Archiv, Kommunalpolitik, Energie und Umwelt gewählt, Mitglied im Archiv der Arbeiterbewegung München.

Lorans El Sabee, Alter 21, geboren in Damaskus, überzeugter Europäer, seit dem Studium in Deutschland, ich studiere an der LMU Politikwissenschaft und Jura, spreche mehrere Sprachen fließend und bin aktiv in der Fachschaft der Politikwissenschaft (in der Hochschulpolitik). Ich bin in der SPD, weil ich ein überzeugter Sozialdemokrat bin und mich in der Erneuerung der Partei beteiligen will. Weil ich was verändern will in der Gesellschaft, in der ich lebe, aber auch weit darüber hinaus, weil ich die Welt ein Stück besser machen will. Ich bin der SPD, weil ich mich für eine echte Gerechtigkeit einsetzen will, nicht nur auf Bundes- oder auf der europäischen Ebene, sondern auch auf internationale Ebene. Weil die SPD gegen die Nationalsozialisten gekämpft hat, und gegen die Faschisten der modernen Zeit kämpft.



Martha Schippers, Ich bin 21 Jahre alt und studiere Kulturwissenschaften und Fremdsprachen an der LMU. Ich bin überzeugte Sozialdemokratin, weil ich der Meinung bin, dass die Welt ein sehr ungerechter Ort ist und ich gerne durch eine für alle Menschen faire Politik zu ihrer Verbesserung beitragen will.

Christian Hartwig Steinau, 29 Jahre, ich arbeite ich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Forschungsprojekt an der LMU und schreibe an meiner Doktorarbeit. Obwohl ich lange mit der SPD gerungen habe, kann es keine zukunftsweisende Politik ohne sozialistische Inhalte geben. In einer von Populismus gefährdeten Welt, möchte ich mich für die Verteidigung von gesellschaftlichen Fortschritt einsetzen und allen politischen Scharfmachern und Vereinfachern entschieden widersprechen. Meine besonderen



Interessen sind Kultur- und Hochschulpolitik.



Jana Sünder, 29 Jahre, Begeistere mich für Digitalisierung, Datenschutz, Cyber Security und Bildungsthemen (mit Hinblick auf die Digitalisierung). Freizeit: Viel Sport, Reisen, Fremdsprachen :-)

Marcus Krupar, Wirtschaft und Sozialpolitik



Ak Kommunales

Unser ältester Arbeitskreis hat den Ruf stets Zulieferer der BA-Fraktion für gute Anträge zu sein. Nach einer längeren wahlkampf- und personalbedingten Pause fand er im Mai 2018 erneut mit interessierten Mitgliedern aus dem Ortsverein statt. Dabei wurden die derzeit viel zu geringen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Pasinger Bahnhof Nord beleuchtet. Damit sich die Situation in den kommenden Jahren durch den Zuzug von neuen Bewohnern (Baugebiet Paul-Gerhardt-Allee, Lipperheidestraße) und die Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen (Bau der U5 nach Pasing) nicht noch weiter verschärft, wurden Vorschläge, z. B. für eine unterirdische Fahrradgarage, erarbeitet, die z. Tl. bereits in Anträge im Bezirksausschuss und im Stadtrat

eingeflossen sind.

Der „AK Kommunales“ widmet sich ganz bewusst Themen, die vor allem den Stadtbezirk, den Münchner Westen oder auch mal die gesamte Stadt betreffen. Als Inhalte können alle Anliegen vorgeschlagen werden, bei denen eine fundierte Analyse der aktuellen Situation und kreative Lösungsmöglichkeiten gefragt sind. Häufig liegen nämlich die Lösungen für politische Fragestellungen nicht auf der Hand, sondern erfordern eine gute Kenntnis der Gegebenheiten vor Ort und Ideenreichtum. Alle Mitglieder des Ortsvereins, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger, die an der Weiterentwicklung des Stadtbezirks interessiert mitarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen. Zu jeder Veranstaltung wird in der Regel eine „Infopräsentation“ erstellt. Damit ist der Arbeitskreis als Ergänzung der bestehenden Angebote mit Lokalkolorit (z.B. Zukunftsforum s. u.) zu sehen. Als weitere Themen sind in Zukunft geplant: Genossenschaftliche Wohnformen, Fahrradstraßen zur Verkehrsberuhigung, Möglichkeiten der Fassadenbegrünung, Denkmalschutz in Pasing, Jugendangebote in Pasing. Themenvorschläge sind jederzeit willkommen an: ruedigerschaar@web.de

Die erarbeiteten Ergebnisse des von Dr. Rüdiger Schaar (Vorstands- und BA-Mitglied) geleiteten Arbeitskreises werden unter folgender Internetadresse online (häufig mit Hintergrundmaterialien) veröffentlicht und stehen für alle Interessierten zur Verfügung: https://www.dropbox.com/home/AK_Komm

Für den Ak Kommunales, Rüdiger Schaar

Zukunftsforum – von der Idee zum Erfolg

Zukunftsforum, ein Diskussionsformat ohne lange Vorträge, das offen für alle Interessierten ist, ob Parteimitglied oder nicht. Es geht hier um gute und kontroverse Diskussionen; wir wollen gleich und ohne Umschweife zu Sache kommen und debattieren so lange, wie wir Lust haben.

Das war die Idee, auf deren Basis der Ortsverein Ende vergangenen Jahres den Startschuss gegeben hat. Inzwischen hat sich gezeigt, dass das Format erfolgreich ist. Mit zwei sehr gut besuchten Veranstaltungen zu zwei völlig unterschiedlichen Themen hat die Pasinger SPD bewiesen, dass politische Veranstaltungen so lebendig sein können, dass auch Bürgerinnen und Bürger, die nicht SPD-Mitglieder sind, gerne vorbeischauen und mitreden.

Anfang Februar fand die Auftaktveranstaltung zum Thema „Klassenkampf und kalter Kaffee – wozu braucht es auch morgen noch Sozialdemokratie?“ statt. Einen ganzen Abend lang wurden auf diese Fragen Antworten gesucht und gefunden, die mittlerweile in Form von neun Thesen an den Unterbezirksvorstand, den Generalsekretär der BayernSPD und den Generalsekretär der Bundespartei weitergeleitet wurden.

Denn das ist auch ein wichtiges Ziel des Zukunftsforums: Wir wollen, dass die Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht ergebnislos verhallen. Deswegen tragen wir diese Ergebnisse weiter und bringen sie in die Partei zur Diskussion ein, als Beiträge, Anregungen, aber auch als Anträge zu Parteitag.

So werden wir es auch mit den Ideen halten, die auf dem zweiten Zukunftsforum vor wenigen Tagen zum Thema „So macht Wachstum Spaß! – München wächst, finden wir Lösungen für Wohnen und Verkehr“ entwickelt wurden. Im Mittelpunkt standen Punkte wie die Bildung einer Metropolregion oder auch die Abwägung zwischen Verdichtung und dem Erhalt von Erholungsflächen. Viele dieser Ideen müssen noch weiterentwickelt werden, aber eine erste Sammlung werden wir schon in wenigen Tagen bei einem Arbeitstreffen dem Unterbezirksvorstand vorstellen.

Und so werden wir es auch in Zukunft halten. Diskutieren wir also! Über die Münchner Mieten. Über Rechtspopulismus. Über Identität. Über Digitalisierung. Über Globalisierung. Über Klimawandel, Kindergartenplätze und Krankenkassen. Und über alles andere auch. Die Pasinger SPD-Mitglieder erhalten die Einladung zu unseren Treffen automatisch, alle anderen Interessierten können sich für unseren Newsletter anmelden: einfach per Mail an zukunftsforum@spd-pasing.de Aktuelle Infos findet ihr zudem unter zukunftsforum.spd-pasing.de



Für das Zukunftsforum, Raoul Koether

Vorstellung AK Digitalisierung

Alter: 1 Monat

Größe: 15 Teilnehmer

Optik: hervorragend

Eine Arbeitsgruppe Interessierter zum Thema Digitalisierung arbeitete schon länger als Vorstellung in mir. Mein Ausgangspunkt der Überlegung ist meine eigene berufliche Erfahrung. Hieraus hervorgehend und den Gedanken weiterspinnend kommt man schnell zu Punkten wie Arbeitsplatzverluste auf breiter Front, Verschärfung der Situation zwischen Fachkräften und einfacheren Jobs, Auswirkungen auf die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Betriebsräten, Finanzierung des Staates, Selbstdefinition der BürgerInnen, Gesellschaftswandel, Nutzen und Gefahren der Digitalisierung.

Überrascht hat mich letztlich das Interesse der GenossInnen im OV Pasing zu diesem Thema, was sich in einer Teilnehmerzahl auf der Auftaktveranstaltung von 15 GenossInnen widerspiegelte. Schon im Vorfeld schlug Franziska vor, das Thema in einem eigenen AK des OV's zu bearbeiten und so ist er entstanden der AK Digitalisierung.

Andiskutiert worden ist mittlerweile das weitere Vorgehen, eine ggf. spätere thematische Unterteilung in Interessensschwerpunktgruppen und die Zielrichtung der TeilnehmerInnen. Hierbei ist neben der Wissenserlangung, dem Durchdringen von Themen auch die politische Positionierung mit Anträgen, Positionspapieren und Forderungen Thema.

Die Vielfalt der Ausgangspunkte der TeilnehmerInnen zeigt insbesondere, welche große Breite das Thema Digitalisierung in unserer Gesellschaft hat: Finanzwesen, Bildungssektor, Kulturbereich, öffentlich. Dienst, Privatwirtschaft, Automobilsektor, etc.

Für uns, die wir im AK Digitalisierung mitarbeiten, ist eines klar: Die Digitalisierung läuft, sie kommt mehr und mehr und immer tiefergreifend auf uns zu. Und sie hat das Potential zu einem grundlegenden Gesellschaftswechsel. Die Frage, die wir uns als SozialdemokratInnen stellen müssen, ist: Wie gestalten wir eine durch eine innere Logik sich verstärkende Digitalisierung mit? Laufen wir hinterher oder dominieren wir das Thema, indem wir Entwicklungen antizipieren und dementsprechend steuernd eingreifen?

Meine persönliche Meinung ist, dass wir durch die Digitalisierung einem sozialistischen und dennoch kapitalistischen Gesellschaftsmodell sehr nahe kommen können, bzw. bei Nichtmitgestaltung wir nicht einmal mehr von einer Klassengesellschaft sprechen werden.

Unsere Intention ist es sicherlich nicht, als Unkenrufer durch den OV zu ziehen... Das Thema ist, so wie wir GenossInnen es immer gemacht haben, durch Analyse und Positionierung zu beherrschen und zu gestalten – nur dem politischen und gesellschaftlichen Gegner dürfen wir es nicht überlassen! Lasst uns in diesem Sinne gemeinschaftlich am Thema arbeiten - jeder unter Berücksichtigung der eigenen Interessenslage und und Freude an der politischen Arbeit. Gemeinschaftlich und Seit an Seit mit unserem OV und dem Zukunftsforum sowie mit den InteressentInnen auf UB-Ebene.

Für den AK Digitalisierung, Florian M.Beyschlag

<p>Nächste Termine:</p> <p>07.07.2018 Ratsch am Samstag</p> <p>12.07.2018 Vorstandssitzung – parteiöffentlich</p> <p>20.07.2018 Sommerfest Alte Allee 2, Beginn 18.00</p> <p>07.09.2018, 16.00 Entenrennen an der Würm mit Florian Ritter</p> <p>14. Oktober Landtagswahl</p> <p>Auf unserer Homepage www.spd-pasing.de findet Ihr diese und weitere Termine</p>	<p>Impressum: Mitgliederinfo Sommer 2018</p> <p>Herausgeberin SPD Pasing Alte Allee 2 81245 München</p> <p>Redaktion: Franziska Messerschmidt V.i.S.d.P. Mitarbeit: Raoul Koether, Rüdiger Schaar, Florian Beyschlag</p> <p>Die Verantwortliche für diese Mitgliederinfo übernimmt keine Haftung für den Inhalt der zugelieferten Artikel, insbesondere im Hinblick auf Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen.</p>
--	---